Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift

Band: 18 (1852)

Heft: 17

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ftets fo genau und punktlich, bag Alles, was aus feiner Reder floß und es war bei feiner großen Thätigkeit ungemein Vieles - ben Stem= pel bes Gediegenen an fich trug. Durch einfache und zweckmäßige Gin= richtung der Kontrollen erleichterte er ben Korpstommandanten bie Fuh= rung berfelben ungemein und machte ihnen die Erfüllung ber Forberun= gen, welche er bann in Bezug auf Genauigkeit allerdings ftrenge an fie ftellte, bei nur einiger lebung und Sachkenntniß leicht möglich. Da= neben fand jeder ftets bei Drelli freundlichen Rath und Nachhülfe, wo er fie bedurfte. Gerade in ben letten Wochen bor feinem Tode ließ er die sämmtlichen Stammkontrollen ber ihm untersetzten Korps auf eine Beise umandern, daß fie anstatt wie früher nur Gin jest eine Reihe von Jahren hindurch dienen können und so fehr viel an Brauchbarkeit gemin= Neberhaupt war "von Drelli", obschon feit längerer Zeit leidend, bis an seinen plöglich erfolgten Tod unausgesett thätig; alle bie berschiedenen Zweige seines Berufes lieferten babon Zeugniß - es muß ba= rum auch die Lücke eine große und empfindliche fein, welche fein rascher Sinscheid läßt.

Wir stehen an seinem Sarge und rusen bem wackern Soldaten nach: Leicht sei dir die Erde!

Erflärung der Medaftion.

Es mag unsere Kameraden befremden, daß auch diese Nummer noch nichts über das Lager bringt, was um so eher erwartet werden durste, da bereits in den verschiedenen Blättern lebhaft die Frage debattirt wird. Allein wir halten es für unsere Pflicht, eine möglichst genaue Beschreisbung, so wie Kritif dieses Truppenzusammenzuges zu liesern, und sind eben damit noch nicht zu Stande gekommen; es mangelt uns noch gar manches Material und wir richten daher an alle Kameraden, die im Fall sind, die dringende Bitte, uns mit Notizen zc. zu bedenken. Hoffentlich werden unsere Herren Kameraden B. in Zürich und E. M. St. in T. dieses hössiche Ansuchen nicht übersehen.

Inhalt: Gefechtsberichte aus dem Feldzug von 1849 in der Pfalz und in Baden, von Friedrich Beuft. — Oberst Joh. Konr. von Orelli. — Erklärung der Medaktion.